

# Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEFON: 45 16 31, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMÉTZ

---

Freitag, 29. Juni 1962

Blatt 1475

## Eine neue Brücke über die Alte Naufahrt

=====

29. Juni (RK) Nächste Woche, am Dienstag, dem 3. Juli, um 16 Uhr, wird Stadtrat Heller die neue Brücke über die Alte Naufahrt eröffnen. Für jene Wiener, die sich unter dieser Ortsbezeichnung nicht allzu viel vorstellen können, sei gesagt, daß es sich um einen Donauarm im 22. Bezirk handelt, und daß die neue Brücke im Zuge des Biberhaufenweges errichtet wurde. Sie dient zur Verbesserung der Straßenverbindung in Verlängerung des Biberhaufenweges zum Gasthaus "Zum roten Hiasl". Sie stellt aber auch - einem alten Wunsch der Bevölkerung entsprechend - eine Straßenverbindung zwischen den dort befindlichen Siedlungsgebieten und Aspern her.

Der Bau der Brücke wurde im November des Vorjahres vom Wiener Gemeinderat beschlossen. Ihre Gesamtbreite ist 9.10 Meter, wovon auf die Fahrbahn 6.5 Meter und auf einen Gehweg 1.5 Meter entfallen. Die Baukosten betragen 1,1 Millionen Schilling.

### Geehrte Redaktion!

Sie sind herzlich eingeladen, an der Eröffnung der Brücke teilzunehmen.

- - -

Umstellungen auf mehreren Autobuslinien

=====

29. Juni (RK) Wie bereits in der Rationalisierungskommission der Verkehrsbetriebe Ende Mai besprochen wurde, werden ab Montag, den 2. Juli, verschiedene Umstellungen auf städtischen Autobuslinien durchgeführt. Von diesem Tag an werden die Autobusse der Linie 6 aus Rationalisierungsgründen von Gersthof nicht mehr bis Siebenbrunnenplatz, sondern nur mehr bis Friedrichstraße geführt. Als Ausgleich dafür werden die Autobusse der Linie 63 stadtwärts über Margaretenstraße, Operngasse zum Opernring und in der Gegenrichtung ab Friedrichstraße über Operngasse, Margaretenstraße, Heumühlgasse zur Schönbrunner Straße geführt. Gleichzeitig werden die Linien 61 und 63 in kürzeren Intervallen fahren.

Ebenfalls ab 2. Juli fahren die Autobusse der Linie 8 vom Hernalser Gürtel nicht mehr zum St. Marx, sondern nur mehr bis Sechskrügelgasse bei der Rochuskirche. Die Frequenz in dem Streckenteil bis St. Marx ist sehr gering, sodaß die parallel laufende Straßenbahn hier genügend Ausweichmöglichkeiten bietet.

Schließlich wird ab Montag, den 2. Juli, nach Beendigung der Bauarbeiten in der Kaiser-Ebersdorfer Straße der Betrieb der beiden Autobus-Ersatzlinien eingestellt. An deren Stelle wird ein Autobusverkehr mit dem Liniensignal 73 von der Simmeringer Hauptstraße über die Kaiser-Ebersdorfer Straße nach Kaiser-Ebersdorf, Münnichplatz eingerichtet. Die Rückfahrt erfolgt jedoch über Kaiser-Ebersdorfer Straße - Weißenböckstraße - Neugebäudestraße zur Simmeringer Hauptstraße. Die End- und Anfangsstation der Linie ist die Haltestelle bei Simmeringer Hauptstraße 195, schräg gegenüber dem Straßenbahnhof Simmering.

- - -

Montag erstes Konzert im Belvedere-Garten  
=====

29. Juni (RK) Kommenden Montag, den 2. Juli, um 17 Uhr, beginnt die erste Reihe der diesjährigen Sommerkonzerte des Kulturamtes der Stadt Wien. Im Oberen Belvedere-Garten wird das Wiener Konzertorchester unter Leitung von Leopold Grossmann Werke von Johann Strauß, Carl Zeller, Emil Waldteufel, Ralph Benatzky, Fritz Kreisler, Julius Fučík, Karl Pauspertl, Henryk Taborski und Eduard Wagnes spielen. Das Konzert wird bei Schlechtwetter auf Dienstag, den 3. Juli, verschoben.

Die Konzerte im Belvedere-Garten, die sich von Jahr zu Jahr größerer Popularität erfreuen, werden bis Ende August jeden Montag um 17 Uhr durchgeführt. Die weiteren Dirigenten des Wiener Konzertorchesters sind Hans Eichinger (9. Juli), Karl Götz (16. Juli), Otto Wacek (23. Juli), Othmar Rauscher (30. Juli), Fred Krempf (6. August), Willy Rößner (13. August), Joseph Weihovsky (20. August) und Ludwig Babinski (27. August).

Die Konzerte sind frei zugänglich!

- - -

Neuer Wohnungstausch-Anzeiger  
=====

29. Juni (RK) Die neue Nummer des Amtlichen Wohnungstausch-Anzeigers, die soeben erschienen ist, enthält wie immer Wohnungstauschangebote aus sämtlichen Wiener Bezirken sowie in Spezialrubriken Tauschangebote von Hauswartwohnungen und Angebote aus den Bundesländern.

Der Wohnungstausch-Anzeiger ist um 1.50 Schilling in den Wiener Trafiken und im Tauschreferat, 1, Bartensteingasse 7, erhältlich. Eine Einschaltung in die nächste Nummer, die am 9. August erscheint, kann bis spätestens 26. Juli im Tauschreferat vorgenommen werden.

- - -

Amtseinführung des neuen Veterinäramtsdirektors  
=====

29. Juni (RK) Heute früh wurde im Amtshaus neben dem Wiener Rathaus der neue Veterinäramtsdirektor von Stadtrat Riemer in sein Amt eingeführt. Der zuständige Ressortchef Stadtrat Bauer und Magistratsdirektor Dr. Kinzl nahmen an dem feierlichen Akt ebenfalls teil. Zugleich mit der Amtseinführung fand die Verabschiedung des scheidenden Veterinäramtsdirektors Dr. Franz Stoffl statt, der in den Ruhestand tritt.

Der neue Veterinäramtsdirektor Dr. Hermann Swoboda steht im 47. Lebensjahr. Seine Promotion erfolgte 1940, und 1950 trat er in den Dienst der Stadt Wien. Nur zwölf Jahre später bereits wurde er nun mit der Leitung dieser wichtigen Abteilung des Magistrats betraut.

Stadtrat Riemer hob auch diesen Umstand besonders hervor und meinte, dies sei ein Beweis dafür, daß auch bei der Gemeinde Wien "Blitzkarrieren" möglich seien. Dem scheidenden Veterinär-  
amtsdirektor Dr. Stoffl überreichte der Stadtrat mit seinem persönlichen Dank auch das Dekret, in dem ihm der Wiener Gemeinderat Dank und Anerkennung ausspricht. Dem neuen Veterinär-  
amtsdirektor Dr. Swoboda wünschte er viel Erfolg. Diesem Wunsch schlossen sich auch Stadtrat Bauer und Magistratsdirektor Dr. Kinzl an, der Dr. Swoboda das Beststellungsdekret des Bürgermeisters überreichte.

Im Namen der Gewerkschaft sprach der Obmann der Haupt-  
gruppe I, Billmaier.

- - -

Sperre der Strauchgasse  
=====

29. Juni (RK) Wegen des Baues einer Kabelanlage vom Schiller-  
platz bis zum Börseplatz durch die Post- und Telegraphendirektion  
wird auf die Dauer der Arbeiten die Strauchgasse ab Montag, den  
2. Juli bis Anfang September für den Fahrzeugverkehr gesperrt.  
Die Umleitung erfolgt über die Herrengasse, die während dieser Zeit  
keine Einbahn sein wird.

- - -

Die Bevölkerung Wiens im Mai  
=====

29. Juni (RK) Das Statistische Amt der Stadt Wien weist in seinem Monatsbericht für Mai 1.494 Eheschließungen, 1.743 Lebendgeborene und 2.143 Sterbefälle aus. Gegenüber dem gleichen Monat des Vorjahres wurden um 183 Ehen weniger geschlossen. Die Zahl der Lebendgeborenen ist jedoch um 114 gestiegen. Auch die Zahl der Sterbefälle war um 83 höher. Nach dem Bericht der Polizeidirektion sind im Mai 6.636 Personen nach Wien zugewandert, 4.872 Personen wanderten ab.

- - -

Stadtrat Sigmund begrüßte junge Gewerkschafter aus Braunschweig  
=====

29. Juni (RK) Eine Jugendgruppe der deutschen Angestellten-gewerkschaft aus Braunschweig verbrachte einen 14tägigen Aufenthalt in der Steiermark. Zum Abschluß ihres Besuches kamen die jungen Leute auch nach Wien, um die österreichische Bundeshauptstadt ein bißchen kennenzulernen. Stadtrat Sigmund begrüßte die Burschen und Mädchen heute vormittag im Rathaus und wünschte ihnen für ihren Wiener Aufenthalt alles Gute.

- - -

Ölheizung für Wiener Schulen  
=====

29. Juni (RK) Da der Einbau von Zentralheizungsanlagen in älteren Wiener Schulgebäuden nicht in jedem Fall möglich ist, werden neben der Fortführung des mehrjährigen Zentralheizungsprogrammes auch andere Wärmequellen erprobt. So wird das städtische Schulgebäude 22, Schüttauplatz 18, mit Ölofen-einzelheizung ausgestattet werden. Der Kulturausschuß hat in seiner letzten Sitzung für den Kauf der erforderlichen Geräte 200.000 Schilling genehmigt.

- - -

Musikalische Grüße aus Oslo an das Wiener Rathaus  
=====

29. Juni (RK) Die bekannte Knabenmusik der Volks- und Hauptschule aus der Osloer Altstadt brachte heute vormittag Vizebürgermeister Mandl im Wiener Rathaus ein Ständchen. Zur Begrüßung der kleinen Gäste aus Norwegen, die sich in schmucken blau-weißen Uniformen präsentierten, hatten sich mit dem Vizebürgermeister die Stadträte Bauer, Heller und Magistratsdirektor Dr. Kinzl eingefunden.

Vizebürgermeister Mandl hieß die Buben im Namen der Stadt Wien herzlich willkommen. Wir freuen uns über die Freundschaft zwischen Oslo und Wien, sagte er, die erst vor kurzem anlässlich der Österreich-Woche in Norwegen neuerlich bekräftigt wurde. Dieser Besuch zeigt uns, daß die große Entfernung zwischen Wien und Oslo sogar schon von Schülern "spielend" überbrückt wird. Gäste aus Norwegen sind in Wien immer gern gesehen, und wenn sie sich noch dazu mit Wiener Musik in unsere Herzen spielen, sind sie doppelt willkommen. Zur Erinnerung an ihr Ständchen im Arkadenhof überreichte der Vizebürgermeister den kleinen Musikern und ihrem Kapellmeister Eriksen Wiener Bilder-alben. Den Wienern wird sich die Kapelle am Sonntag beim Frühschoppenkonzert in der Wiener Stadthalle vorstellen. Auch in der Sendung "Autofahrer unterwegs" wird sie zu hören sein.

- - -

Rundfahrten "Neues Wien"  
=====

29. Juni (RK) Montag, 2. Juli, Route 3 mit Besichtigung der Verkehrsbauwerke Schottentor, Praterstern und Floridsdorf mit Schnellbahnhof, der Montagebau-AG und des Wasserparks sowie sonstiger städtischer Einrichtungen im 21. und 22. Bezirk. Abfahrt vom Rathaus, Eingang Lichtenfelsgasse, um 13.30 Uhr.

- - -

Empfang für die Vertreter der Internationalen Wochenschau-Vereinigung  
=====

29. Juni (RK) In Wien hält gegenwärtig die Internationale Wochenschau-Vereinigung ihre Generalversammlung ab. Für die Mitglieder dieser Vereinigung, deren Präsident Produktionsleiter Reismann von der Austria-Wochenschau ist, gab die Stadt Wien heute mittag einen Empfang im Rathauskeller. Stadtrat Sigmund begrüßte im Beisein von Stadtrat Heller die Gäste und hieß sie im Namen der Stadt Wien herzlich willkommen.

Für den freundlichen Empfang dankte der Vizepräsident der Vereinigung, Bossak (Polen).

- - -

Kleinbühnen-Prämien des Kulturamtes  
=====

29. Juni (RK) Die Jury des Kulturamtes der Stadt Wien hat für die Monate April und Mai folgenden Wiener Kleinbühnen Prämien zuerkannt:

6.000 Schilling dem Ateliertheater für die Aufführung der "Gespenstersonate" von Strindberg und 4.000 Schilling dem Theater "Die Courage" für die Aufführung der Komödie "Schönes Weckend, Mister Bennett" von Arthur Watkin. Das "Experiment" erhielt für die Aufführung des Stückes "Das Böse läuft" von Audiberti 6.000 Schilling, das Ateliertheater für den Nestroy-Abend Herbert Lederers weitere 4.000 Schilling und die "Tribüne" für die Aufführung des Stückes "Der Maresciallo" von Erich Frank 2.000 Schilling.

- - -